

Zufriedenheit -
Achtsamkeit -
Dankbarkeit - Liebe -
Glück - Zuversicht -
Freude - Mut -
Vertrauen -

Wichtig ist das
Gleichgewicht !



Das Gleichgewicht zu halten und sich in einer Welt zu orientieren,
die aus oben und unten, vorne und hinten, rechts oder links besteht,
ist keine leichte Aufgabe, aber eine machbare.

Viel Erfolg, Gesundheit und Glück für das Jahr 2015, um das
persönliche Gleichgewicht zu finden...

...das wünscht Ihnen – und Euch – allen

Hans-Dieter Wankmüller

**für das
SBVV-Präsidium**

<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Vom Präsidium	5
Von der Geschäftsstelle	6
Von der ARGE Ba-Wü	7
Vom Leistungssport	10
Von der Jugend	14
Vom Spielbetrieb	16
Vom Lehrwesen	17
Aus der Schieri-Ecke	20
Vom Beachplatz	21
Partner-News	22
<u>Aus den Bezirken:</u>	
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	26

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

TERMINE

So, den 1.2.2015

Meldeschuß für die Seniorenmeisterschaften 2015

Sa, den 28.2.2015

Meldeschuß für D- und C-Trainer-Ausbildung 15/16

URLAUB

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt am:

22.12. – 6.1.2015 Urlaub
16.1. + 17.1.2015 SAMS-Fortbildung
16.3. + 17.3.2015 DVV-Geschäftsführer-Tagung

GESCHÄFTSSTELLE

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salzstr. 10a, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbvv-online.de

Präsenzzeiten: Mo,Mi,Do,Fr von 9.00 – 12.00 Uhr
Di: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

IBAN: DE27 6905 1725 0002 0255 00
BIC: SOLADES1SAL
bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salzstr. 10a, 78073 Bad Dürkheim

PRÄSIDIUM

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller
Tel.: 0761-2177784
E-mail vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster
Tel.: 07533-3367; Fax: 07533-4157
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens
Tel. 07556-5194; Fax: 07553-821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: nicht besetzt

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0176-34106909
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrwart: nicht besetzt

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi
Tel. 0151-11514117
E-mail: lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Spielwartin: Edeltraud Heitz
Tel. 07671-962762
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Rolf Thomann
Tel. 0163-2328030
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug
Tel.: 07666-4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann
Tel.+ Fax: 07733-7403
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 07621-5835963, Fax: 07621-7927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner
Tel. und Fax: 07621-168404
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wart: Thomas Kirchhofer
Tel. 07853-8065,
E-mail: bfswart@sbvv-online.de

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Martin Hohwieler, Tel. 07642/6676
E-mail: vorsitzender.bezirk-west@sbvv-online.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Digital-Centrum Konstanz
Auflage: 900 Stück

**Redaktionsschuß für die Ausgabe
April - Juni 2015 ist der
10. März 2015**

VOM PRÄSIDIUM

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

Vorstand und Präsidium des Südbadischen Volleyballverbandes bedanken sich bei Euch für die Unterstützung im vergangenen Kalenderjahr und wünschen Euch für das vor uns liegende Jahr 2015 alles Gute.



Ein spannendes Jahr 2014 liegt hinter uns. Nach intensiven Diskussionen im Vorfeld und auf den Bezirkstagen haben wir auf unserem Verbandstag im Juli zwei entscheidende Beschlüsse für die Zukunft des Volleyballsports in Südbaden gefasst. Zum Einen haben wir mit der Einführung des Spieler bzw. Spielerinnenbeitrags unsere Finanzplanung auf eine sichere Grundlage gestellt und gleichzeitig haben wir den Vereinen damit die Möglichkeit gegeben sich im Bedarfsfall durch eine vertretbare Eigenbeteiligung der Spielerinnen und Spieler ein Stück weit zu refinanzieren. Zum Anderen haben wir mit der neugestalteten Jugendförderabgabe einen Paradigmenwechsel bei der Art des Jugendnachweises vollzogen. In Zukunft wollen wir nicht mehr fehlenden Jugendnachweis bestrafen sondern gute Nachwuchsarbeit belohnen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ausdrücklich für die überwältigende Zustimmung unserer Mitgliedsvereine zu den Anträgen des Präsidiums bedanken.

Mit unserem Ausrüstungspartner *engelhorn sports* konnten wir den Kooperationsvertrag für die Spielzeiten 2014/2015/2016 verlängern. Auch dies ist ein wichtiger Baustein unserer Finanzplanung. Weitere Informationen nachfolgend!

Der deutschen Herrennationalmannschaft ist mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft in Polen ein herausragender Erfolg gelungen (Glückwunsch an unsere beiden südbadischen Medaillengewinner!). Und trotzdem gestaltet sich die Sponsorensuche für den DVV äußerst schwierig. Auch wenn es dem DVV gelungen ist, mit der *Layenberger Nutrition Group GmbH* einen neuen Trikotsponsor für die nächsten drei Jahre zu finden, reichen die Eigenmittel nicht aus, um eine erfolgsversprechende Vorbereitung auf internationale Wettkämpfe

der Nationalmannschaften in den einzelnen Altersklassen der Jugend und im Aktivenbereich zu ermöglichen. Auf dem Hauptausschuss in Bremen haben daher die Landesverbände mit überwältigender Mehrheit einer Beitragserhöhung zugestimmt, die dem DVV bis zum Jahr 2020 also bis zu den Olympischen Spielen in Tokio ein jährliches Beitragsvolumen von 950.000,-- € garantiert. Dies soll eine langfristige Planung möglich machen und auch für die Zukunft in Halle und Beach Erfolge ermöglichen. Für die Vereine in Südbaden bedeutet dies eine Erhöhung des DVV-Anteils innerhalb ihrer Beitragsrechnung um mehr als 40%. Wir werden uns im Präsidium Anfang des neuen Jahres Gedanken darüber machen, wie wir dies im nächsten und in den folgenden Jahren möglichst solidarisch umsetzen können.

Persönlich bedanken möchte ich mich nun -wie immer- bei meinen Mitstreitern in Vorstand und Präsidium, vor allem aber bei unserer Geschäftsführerin Andrea Greguric, ohne deren Zuarbeit die Arbeit im Ehrenamt gar nicht möglich wäre.

Mit den besten Wünschen für einen guten Start ins neue Jahr grüßt Sie - grüßt Euch - sehr herzlich

Hans-Dieter Wankmüller

Hans-Dieter Wankmüller
- Präsident des SBVV -

Engelhorn sports weiterhin Partner für alle SBVV-Vereine:

Der SBVV konnte mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsver-



trag um drei Spielzeiten verlängern. Alle SBVV-Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50 % auf Sportkleidung und Taschen. Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40 %. Alle Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen.

Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports einzusehen. Einfach nur Logo auf der SBVV-Startseite anklicken....

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

„Happy New Year“



Liebe Volleyball-Kollegen und Kolleginnen,

Wir gingen gemeinsam durch das Jahr 2014!
Wir standen gemeinsam vor diversen Problemen und haben diese gemeinsam gelöst und uns gefreut!

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die mich und somit den SBVV bei der Arbeit durch ein kooperatives Miteinander unterstützt haben.

Wir stehen auch jetzt zur Jahreswende wieder gemeinsam hier und ich freue mich auch diesmal, mit Euch gemeinsam in das neue Jahr zu gehen!

Ich bin mir sicher, wir werden all die Herausforderungen, welche im neuen Jahr auf uns warten, glänzend bestehen.

Ich wünsche Euch allen viel Erfolg und Glück und dass der Spaß nicht zu kurz kommt.

Vielen Dank und liebe Grüße
Andrea Greguric

NEUES VON SAMS

Rechte-Vergabe für Funktionäre in SAMS

Sicher ist bei Euch auch schon die Frage aufgetaucht:

„Wer kann was in SAMS machen?“

Auf gut Deutsch:

- Wer kann Passanträge bearbeiten?
- wer kann Mannschaften melden und Spieler zuordnen?
- Oder wer kann die Rechnungen einsehen und ausdrucken.

Diese Rechtevergabe haben wir nun in einer Tabelle übersichtlich aufgeführt und auf der Startseite unserer Homepage zum Download bereitgestellt.

Diese Tabelle ist sicherlich auch eine Hilfe, wenn die Abteilungsleiter wechseln, denn so behält man als „Neuling“ die Übersicht, welche Funktionäre mit welchen Rechten angelegt werden können.

Willkommen beim SAMS-Wiki

Das SAMS-Wiki erläutert, wie Sie Ihre Arbeiten in SAMS erfolgreich erledigen können und informiert über [Updates in SAMS](#). Sie arbeiten gerade in SAMS und wissen nicht weiter? Dann klicken Sie in SAMS auf das Fragezeichen-Symbol im Seitenkopf, um automatisch zum entsprechenden Hilfe-Artikel im SAMS-Wiki zu gelangen.

Unsere Partner 2015:



BaWü zu Gast in Afrika

Für eine Woche konnten die weibliche und männliche BaWü-Auswahl beste Gastfreundschaft und gute Trainingsbedingungen nutzen, um sich im tunesischen Gammarth (nahe Tunis) bei zahlreichen Trainingseinheiten und jeweils vier Trainingsspielen auf hohem Niveau zu verbessern.



Unter dem Motto eines gemeinsamen Austauschs mit dem tunesischen Volleyballverband reiste die Baden-Württemberg Auswahl vom 24.10.-01.11. nach Tunesien. Dort durften sich die Talente dank der guten Organisation ihres Gastgebers im 5 Sterne Hotel am Mittelmeer geborgen fühlen.

Doch trotz dieser sehr komfortablen Unterkunft wurde es für die Kids kein Urlaub. Jeweils acht Trainingseinheiten und vier Trainingsspiele auf teilweise höchstem Niveau waren zu absolvieren. Doch auch das Rahmenprogramm wie Besichtigungen von Sidi Bousaid, der Médina von Tunis und einem kleinen Dromedar-Ausritt sorgten für viel Kurzweile bei allen Teilnehmern.

Im Mittelpunkt des Daseins stand jedoch der sportliche Wettkampf mit den Auswahlmannschaften aus Tunesien. Beim afrikanischen Vizemeister konnten sich die Löwinnen der ARGE Auswahl absolut erfolgreich präsentieren. Gegen die sehr kämpferischen und mit Schlaghärte überzeugenden Tunesierinnen, welche sich bereits für die Weltmeisterschaften der U18 in 2015 qualifiziert haben, konnten sie alle drei Spiele für sich entscheiden. Beim 3:2 am ersten Tag zeigten sich die Baden-Württembergerinnen noch unsicher in der Annahme, konnten diese jedoch im Verlauf der weiteren Spiele immer weiter stabilisieren. Infolge dessen konnte auch der Angriff von Tag zu Tag druckvoller gestaltet und zahlreiche Schmetterschläge erfolgreich abgeschlossen werden. Mit einem 3:1 am zweiten Spieltag und einem ungefährdeten 3:0 gegen Ende der Trainingswoche unterstrich die Auswahl von Landestrainer Sven Lichtenauer ihr Können.



Am letzten Wettkampftag spielte die Landesauswahl dann gegen die Erwachsenenmannschaft von Sportivo Marsa, welche auch in dieser Saison erneut in der 1. tunesischen Liga antreten wird.

Die nicht groß gewachsenen Tunesierinnen waren sehr flink und überzeugten oftmals durch gute Abwehrleistungen, mussten der sehr druckvoll aufschlagenden Landesauswahl oftmals Tribut zollen. Zusätzlich konnte der Block die harten Angriffsschläge oftmals entschärfen, so dass wiederum ein sortierter Spielaufbau auf BaWü-Seite möglich war. Am Ende des Spiels stand ein weiterer, diesmal unerwarteter (3:1) Sieg für die ARGE BaWü zu Buche.

Das Fazit des Landestrainers sah überaus positiv aus. „Wir hatten hier optimale Bedingungen und konnten uns mit zwei sehr anspruchsvollen und passenden Gegnern messen. Solche internationalen Vergleiche bringen den Sportlerinnen nochmals einen wichtigen Schub.“



Der Bundespokalsieger der ARGE BaWü männlich konnte sich gegen seinen tunesischen Rivalen nicht so deutlich durchsetzen. In allen Spielen gestaltete sich immer ein sehr enger Kampf auf sehr hohem Niveau. Auch bei der tunesischen Nationalmannschaft zeigte sich schnell ein hervorragendes Abwehr und Blocksicherungsspiel, welches oftmals schnelle Punkte der ARGE-Auswahl verhinderte. Doch nach den ersten drei Trainingseinheiten zeigte sich die Auswahl von Landestrainer Michael Mallick beim ersten Wettkampf noch erfolgreich. Dort gewannen sie mit 3:1. Mussten jedoch schon bei diesem Sieg, beim deutlichen 13:25 im zweiten Satz feststellen, dass die Tunesier auch über einen wuchtigen Angriff verfügen.



In der zweiten Partie gegen selbigen Gegner mussten die BaWü'ler dann eine Spielniederlage hinnehmen. Beim 1:3 für die Afrikaner nutzten diese jegliche Ungenauigkeiten der Löwen aus. Etwas zu ungenaue Annahmen und minimale Ungenauigkeiten im Block und Feldabwehr wurden eiskalt genutzt und erfolgreich verwandelt.

Im dritten Aufeinandertreffen konnte in der riesigen (mit Zeltplanen überdachten) Halle des „Olympic Center“ die BaWü-Auswahl vorerst die knappen Sätze 1 und 2 nicht für sich entscheiden. Im dritten Satz fand die Auswahl dann zunehmend besser ins Spiel, konnte dem hohen technischen Anspruch des Schiedsrichters

genüge leisten und durch konzentrierte Block-Arbeit den letzten Satz des Tages für sich entscheiden. Mit großer Euphorie im Nacken starteten Sie am letzten Wettkampftag gegen den Aufstiegsaspiranten der 2. Tunesischen Erwachsenen Liga (auch Sportivo Marsa). In diesem Spiel konnte die Auswahlmannschaft zwar regelmäßig gut mithalten (im dritten Satz sogar bis zum 27:29) musste sich jedoch letzten Endes einem überragenden Diagonalangreifer und einer erfahrenen Männermannschaft in allen vier Sätzen knapp geschlagen geben.

Neben dem informativen Austausch der Jugend untereinander konnten auch die Verantwortlichen beider Verbände sich weiter zu zahlreichen sportspezifischen (und manch kulturellen) Themen austauschen.

Es war eine absolut gelungene Reise, mit eindrucksvollen Erlebnissen und sportlich hochwertigen Begegnungen, welche für alle Beteiligten erstrebenswert und wiederholenswert erscheinen. Folglich freuen wir uns sehr auf einen gelingende Gegenbesuch im Dezember 2015, zu welchem sich die tunesische Delegation bei einem gemütlichen Pfefferminztee (mit Pinienkernen) angekündigt hat.



Ein besonderer Dank geht an den tunesischen Volleyballverband, aber auch an die gesamte Baden-Württembergische Delegation für einen sehr professionellen Austausch.

Kader Jungs



Hein	Oliver
Kaleck	Sascha
Rauber	Moritz
Schnabel	Peter
Zenger	Julian
Stooß	Niklas
Winter	Sven
Fabisiak	Justus
Hauser	Marius
Schmidgall	Mario
Schief	Johannes

Mallick	Michael	Trainer
Nothdurft	Niko	Co-Trainer
Weitschies	Roland	Physio
Burkard	Andreas	Delegationsleiter

Kader Mädchen



Große-Scharmann	Lena
Steinbach	Antonia
Weidt	Merle
Kopp	Toni
Böhler	Jennifer
Di Rosa	Alessia
Großmann	Marie
Günther	Lena
Kemper	Pauline
Marianovic	Sara
Werscheck	Charlotta
Arnholdt	Hanna

Lichtenauer	Sven	Trainer
Röder	Christopher	Co-Trainer
Hoch	Catharina	Physio

gez. Andreas Burkard
ARGE-Leistungssportkoordinator

VOM LEISTUNGSSPORT

Das war der Bundespokal Süd 2014 vom 17. – 19.10.2014 in Konstanz

Bayern ist das Maß aller Dinge! Sowohl bei den U-15-Volleyballerinnen als auch bei den U-16-Volleyballern siegen beim Bundespokal Süd in Konstanz die Bayern. Deutsche Volleyball Jugend voll des Lobes über die Turnierausrichtung.

Spannender hätte das letzte Spiel kaum sein können. Bei den U-16-Volleyballern standen sich Bayern und Thüringen gegenüber. Letztere gewannen den ersten Satz, doch Bayern drehte ein fast schon verloren geglaubtes Spiel. Thüringen lag auch im zweiten Satz sehr lange vorne, doch Bayern nutzte den zweiten Satzball zum 26:24. Im Tie-Break hatte Thüringen dann keine Chance mehr und unterlagen 12:15 Punkten.



Auf der Tribüne wurde dieser Sieg von zahlreichen Dirndlträgerinnen bejubelt. Dies waren die U-15-Volleyballerinnen Bayerns, die nur knapp zwei Stunden zuvor das gleiche Kunststück fertig brachten wie ihre U-16-Kollegen. Allerdings gewannen sie den Bundespokal Süd durch einen klaren und nicht gefährdeten 2:0-Sieg gegen die Mannschaft aus Sachsen. Die Schänzlehalle war also fest in bayrischer Hand.



Sportlich bekamen die Zuschauer drei Tage lang enorm hochklassigen Volleyball zu bieten. „Ich war vor allem von Bayern und Sachsen überrascht, wie weit die Spielerinnen schon sind“, sagte Nachwuchs-Bundestrainer Jens Tietböhl, der etwa 25 Spielerinnen für den nächsten Sichtungslehrgang für die neue Jugend-Nationalmannschaft weiblich nominierte. „Das Niveau war im Vergleich zu den anderen Bundespokalen extrem hoch.“ Es seien tolle Talente dabei gewesen und es habe sich gezeigt, dass in Deutschland eine verheißungsvolle Generation heranwache. Den Sprung in die Vorauswahl der Nationalmannschaft haben auch drei Spielerinnen aus Südbaden geschafft. Die Mannschaft vom gastgebenden Landesverband wurde letztlich Dritter.

Beim männlichen Nachwuchs kam mit dem Mimmenhausener Jonas Marosczyk ein Südbadener in die Vorauswahl zum Nationalteam. „Es gab viele gute individuelle Leistungen“, sagte Matus Kalmy, der für die neue Jugend-Nationalmannschaft männlich zuständig ist. „Das gute Niveau hat sich nach wie vor gehalten.“ In Kienbaum bei Berlin kommen Mitte November die etwa 60 besten Nachwuchsspielerinnen und etwa 60 Nachwuchsspieler Deutschlands zusammen, um letztlich die Jugend-Nationalmannschaften zu bilden.

Beide Bundestrainer waren sich einig, dass der Bundespokal eine perfekt organisierte Veranstaltung war. „Es herrschte eine super Stimmung, die einerseits familiär, aber auch absolut professionell war“, lobte Tietböhl. Auch der Vorsitzende der Deutschen Volleyball-Jugend, Andreas Burkard sprach von einem „herrlichen Ambiente, einer perfekten Infrastruktur und erfahrenen und immer freundlichen Helfern“. Außerdem hob er den Vorsitzenden des USC Konstanz, Harald Schuster, als „sehr unkomplizierten“ Partner als Ausrichter hervor. Das sei mit ein Grund gewesen, warum im Mai 2015 die deutsche Meisterschaft der U-14-Volleyballer erneut in Konstanz stattfinden wird.

Etwa 250 der besten U-15-Volleyballerinnen und U-16-Volleyballer aus dem südlichen Teil Deutschlands haben sich in Konstanz sichtlich wohl gefühlt. „Das wäre nicht möglich gewesen ohne meine knapp 100 Helfer, die wirklich sehr engagiert dabei gewesen sind“, lobte ein sichtlich zufriedener Harald Schuster. „Sportlich war es absolut hochklassig und für Konstanz selbst eine perfekte Werbung.“

Die Ergebnisse:

Bundespokal Süd U15 weiblich:

1. Bayern,
2. Sachsen,
3. **Südbaden** und Thüringen,
5. Hessen,
6. Württemberg,
7. Saarland,
8. Rheinland-Pfalz,
9. Nordbaden.



Bundespokal Süd U16 männlich:

1. Bayern,
2. Thüringen,
3. Hessen und Sachsen,
5. Nordbaden,
6. **Südbaden**,
7. Württemberg,
8. Rheinland-Pfalz,
9. Saarland.



gez. Reiner Jäckle

Sichtungslehrgang in Kienbaum

Alle 2 Jahre präsentieren sich die besten nominierten Volleyballer/innen bei der Sichtungswochen in der Sportschule im Bundesleistungszentrum Kienbaum bei Berlin. Auch in diesem Jahr haben wieder zahlreiche Aktive aus Baden-Württemberg die Chance der Teilnahme erhalten und genutzt.

In diesem Herbst war es dann wieder soweit. Während der Bundespokale im Oktober diesen Jahres haben die Bundestrainer für die anstehende Sichtung 61 weibliche und 54 männliche Volleyballer/innen für die anstehende Sichtung in Kienbaum nominiert.

Die jeweiligen Sichtungswochen fanden dann im November unter Leitung der Bundestrainer aber auch durch die Unterstützung der Landestrainer statt.



Den Anfang für die BaWü-Delegation machten die männlichen Vertreter, welche vom 09. - 14.11.2014 im Nordosten der Republik baggerten, pirtschten und schmetterten!

Die Trainer Michael Mallick und Adrian Pflieger hatten 6 Spieler aus BaWü im Gepäck, von links:

- Julian Hondmann (TV Bühl)
- Jonas Marosczyk (TSV Mimmenhausen)
- Nicolas Hornikel (VfB Friedrichshafen)
- Daniel Schlipf (VfB Friedrichshafen)
- Leon Zimmermann (Heidelberg)
- Marcel Vogel (TSV Kleiningersheim)

Während der Sichtung wurden auch zahlreiche Messungen und Tests durchgeführt. Koordinative Tests, unterschiedliche Sprünge, egal ob weit, hoch, mit Anlauf oder ohne, alle Daten wurden innerhalb dieser



Woche zusammengetragen und kritisch durch die Bundestrainer untersucht. Dabei fielen Kalny und Co. gleich mehrere besondere Werte in die Augen. Der bisher höchste Messwert (beim Jump and Reach) seit den Messungen wurde mit 3,45 m erreicht und gleich 3 Jungs konnten über herausragenden 3,40m anschlagen.

Am Ende konnten sich auch Julian Hondmann (TV Bühl, links) und Marcel Vogel (TSV Kleiningersheim) bei dieser starken Konkurrenz durchsetzen und zählen nun zu den Nominierten der 26 besten deutschen Jugendvolleyballer ihres Jahrgangs 1999/2000. Doch auch Leon Zimmermann darf sich freuen, er gehört zum kleinen sechsköpfigen Perspektivkaderkreis.

Für die Mädels sollte es erst eine Woche später in die entscheidende Phase gehen. Aus Baden-Württemberg reisten 7 Spielerinnen, die beiden Trainer Sven Lichtenauer, Sebastian Schmitz und die beiden BaWü-Physiotherapeuten Catharina Hoch und Michael Streicher an.



Von links: Sebastian Schmitz (Co-Trainer), Michelle Brunsch (VVRP) Joana Strub und Louisa Seib (beide TB Bad Krozingen), Sara Marjanovic (MTV Stuttgart), Josephine Quell (VfB Friedrichshafen), Lara Berger (TSG Tübingen), Emily Günter TV Murrhardt), Trainer Sven Lichtenauer und Anna Schupritt (SV Kirchzarten).

Auch die Mädels haben sich vom 16. – 21.11.2014 durch die verschiedenen Stationen gekämpft und auch sie haben bei zahlreichen Technikstationen, Vermessungen und Wettkampfformen ihr Bestes gegeben. Doch wie auch bei den männlichen Vertretern zeigte sich den Bundestrainern ein enorm starker Doppeljahrgang Deutschlands, was für zukünftige Ergebnisse der Nationalmannschaft sehr zuversichtlich stimmen dürfte.



Letzten Endes konnte sich nur Sara Marjanovic (Bild) im Kreis der nominierten Topspielerinnen wiederfinden. Doch auch die Spielerinnen Josephine Quell, Lara Berger und Anna Schupritt wurden für den Perspektivkader nominiert und freuen sich auf weitere Berücksichtigung durch Jens Tietböhl und Silke Lüdike.

Besonders bemerkenswert ist, dass neben den sportlichen Leistungen der Athleten und Athletinnen „BaWü“ sich auch auf organisatorischer Seite bestens präsentieren konnte.

Mit Adrian Pflöghar (Bundesstützpunkttrainer Friedrichshafen) und Landes-trainer Sven Lichtenauer war bei beiden Sichtungswochen ein Baden-Württemberger federführend für die Organisation dieser bundesweiten Maßnahme verantwortlich.

Neben diesen herausragenden Nominierungen zeigten sich auch die weiteren BaWü-Athleten sehr diszipliniert und engagiert, jedoch mussten sich manche mit der Gewissheit (vorerst), nicht zum Kader der Nationalmannschaft zu gehören abfinden. Nun gilt es für alle Athleten/innen weiter an sich zu arbeiten und sich im täglichen Trainingsbetrieb zu verbessern, um sich zukünftig für die Bundesauswahlen empfehlen zu können.

Mit sportlichen Grüßen aus Stuttgart
Andreas Burkard
ARGE-Leistungssportkoordinator

VON DER JUGEND

Jugendmeisterschaften 2015

Stichtage und Netzhöhen:

	Jahrgang	männlich	weiblich
U20 A-Jugend	1.1.1996 und jünger	2,43 m	2,24 m
U18 B-Jugend	1.1.1998 und jünger	2,35 m	2,24 m
U16 C-Jugend	1.1.2000 und jünger	2,24 m	2,20 m
U14 D-Jugend (4x4)	1.1.2002 und jünger	2,15 m	2,15 m
U13 E-Jugend (3x3)	1.1.2003 und jünger	2,10 m	2,10 m
U12 F-Jugend (2x2)	1.1.2004 und jünger	2,05 m	2,05 m

Termine Südbadische Meisterschaften 2015:

U20 männlich	08.02.2015	TuS Meersburg
U20 weiblich	08.02.2015	TB Bad Krozingen
U18 männlich	01.03.2015	FT 1844 Freiburg
U18 weiblich	01.03.2015	TV Villingen
U16 männlich	07.02.2015	USC Konstanz
U16 weiblich	07.02.2015	VC Offenburg
U14 (4x4) männlich	28.02.2015	TV Villingen
U14 (4x4) weiblich	28.02.2015	
U13 (3x3) männlich	09.05.2015	FT 1844 Freiburg
U13 (3x3) weiblich	09.05.2015	
U12 (2x2) männlich	16.05.2015	Termin wird verschoben und rechtzeitig bekannt gegeben!
U12 (2x2) weiblich	16.05.2015	

Termine Regionalmeisterschaften Süd 2015

Ausrichter für die Regionalmeisterschaften schicken die Bewerbung bitte an die Regional-Jugendwartin Daniela Klotz, Essenweinstr.53, 76161 Karlsruhe oder per Email:d.klotz@gmx.de

U20 männlich	26.04.2015	NVV
U20 weiblich	26.04.2015	VLW
U18 männlich	19.04.2015	SBVV
U18 weiblich	19.04.2015	NVV
U16 männlich	25.04.2015	VLW
U16 weiblich	25.04.2015	SBVV
U14 (4x4) männlich	18.04.2015	NVV
U14 (4x4) weiblich	18.04.2015	VLW
U13 (3x3) männlich	27./28.06.2015	Regionalspielfest SBVV
U13 (3x3) weiblich	27./28.06.2015	Regionalspielfest SBVV

Termine Deutsche Meisterschaften 2015

U20 männlich	23.- 24.05.2015	
U20 weiblich	23.- 24.05.2015	RC Borken Hoxfeld
U18 männlich	16.- 17.05.2015	
U18 weiblich	16.- 17.05.2015	Berliner VV
U16 männlich	23.- 24.05.2015	
U16 weiblich	23.- 24.05.2015	Moerser SC
U14 männlich (4x4)	16.- 17.05.2015	USC Konstanz
U14 weiblich (4x4)	16.- 17.05.2015	NawaRo Straubing

Ausrichter und Teilnehmer der SBVV-Jugendmeisterschaften 2015

Stand: 15.12.2014	Termin	Ausrichter	Halle
U20 A-Jugend männlich	08.02.2015	TuS Meersburg Herbert Obser obser.sanitaer@t-online.de	Sommertalhalle Schützenstraße 88709 Meersburg
	Teams:	USC Konstanz, TSV Mimmenhausen, TuS Meersburg FT 1844 Freiburg, TV Denzlingen, TV Kappelrodeck	
U20 A-Jugend weiblich	08.02.2015	TB Bad Krozingen Gaby Cesar fam.cesar@t-online.de	Sporthalle Südring 5 79189 Bad Krozingen
	Teams:	TG Tuttlingen, SV Bohlingen, USC Konstanz, VC Offenburg, TB Bad Krozingen, TV Denzlingen	
U18 B-Jugend männlich	01.03.2015	FT 1844 Freiburg Daniel Raabe Daniel.Raabe@t-online.de	Rotteck Gymnasium Hummelstraße Freiburg
	Teams:	Teilnehmer Ost/West stehen noch nicht fest!	
U18 B-Jugend weiblich	01.03.2015	TV Villingen Ralf Metzger r.metzger@tv-villingen.de	Hoptbühl-Halle Stationenweg 2 Villingen
	Teams:	TV Villingen, TG Tuttlingen, SV Bohlingen Teilnehmer West stehen noch nicht fest!	
U16 C-Jugend männlich	7.02.2015	USC Konstanz Harald Schuster, 0172/1853968 usc@usc-konstanz.de	Geschwister-Scholl-Schule Schwaketenstr. 112 78467 Konstanz
	Teams:	Teilnehmer Ost stehen noch nicht fest! Teilnehmer West stehen noch nicht fest!	
U16 C-Jugend weiblich	7.02.2015	VC Offenburg Christopher Röder ch_roeder@gmx.de	Geschwister-Scholl-Schule Geschw.-Scholl-Str. 54 77654 Offenburg
	Teams:	TV Villingen, USC Konstanz, TG Tuttlingen (Nachrücker) Teilnehmer West stehen noch nicht fest!	
U14 D-Jugend (4:4) männlich + weiblich	28.02.2015	TV Villingen Ralf Metzger r.metzger@tv-villingen.de	Hoptbühl-Halle Stationenweg 2 Villingen
	Teams männlich:	Teilnehmer Ost stehen noch nicht fest! FT 1844 Freiburg 1, FT 1844 Freiburg 2, TV Kappelrodeck	
	Teams weiblich:	USC Konstanz, TV Villingen 1, TV Villingen 2 FT 1844 Freiburg 1, VfR Umkirch, VC Offenburg 1,	
U13 E-Jugend (3:3) männlich + weiblich	09.05.2015	FT 1844 Freiburg Daniel Raabe Daniel.Raabe@t-online.de	Rotteck Gymnasium Hummelstraße Freiburg
	Teams männlich:	TG Schweningen, TSV Mimmenhausen, TV Radolfzell, Teilnehmer West stehen noch nicht fest!	
	Teams weiblich:	Teilnehmer Ost/West stehen noch nicht fest!	
U12 F-Jugend (2:2) männlich + weiblich	16.5.2015 ????	Termin wird verschoben und rechtzeitig bekannt gegeben!	
	Teams männlich:	Teilnehmer Ost/West stehen noch nicht fest!	
	Teams weiblich:	Teilnehmer Ost/West stehen noch nicht fest!	

Die Meisterschaften beginnen jeweils um 11.00 Uhr

VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Edeltraud Heitz

Ausschreibung Seniorenmeisterschaften am 28.2./1.3.2015

Mögliche Altersklassen:

Seniorinnen I Jahrgang '83 und älter
Seniorinnen II Jahrgang '77 und älter
Seniorinnen III Jahrgang '71 und älter

Senioren I Jahrgang '79 und älter
Senioren II Jahrgang '73 und älter
Senioren III Jahrgang '67 und älter
Senioren IV Jahrgang '61 und älter
Senioren V Jahrgang '55 und älter (keine offizielle RM)

Meldeschluss: 1. Februar 2015 (Ausschlussfrist)

Anmeldung

Die Anmeldung für die Seniorenmeisterschaft erfolgt in diesem Jahr erstmals über SAMS.

Dafür klicken die Abteilungsleiter oder Vereinsvertreter unter dem Link „Mannschaften“ den Ordner „Mannschaftsmeldung“ an und wählen dann die entsprechende Senioren-Alterklasse aus.

Ausrichtung:

Im Feld „Anmerkungen“ kann eingetragen werden, ob und an welchem Tag Ihr eine Halle zur Verfügung stellen könnt. Die Anmeldung wird euch von der Spielwartin bestätigt.

Startgebühr: Das Startgeld beträgt € 10,- und wird mit **der Anmeldung über SAMS eingezogen!**

Bei mehr als acht Meldungen in einer Kategorie wird in der betreffenden Altersklasse eine **Qualifikation** durchgeführt. Hiervon betroffene Mannschaften werden unmittelbar nach Meldeschluss angeschrieben.

Mannschaften, die sich für die Regionalmeisterschaften (Termine: **Senioren/Innen 2 + 4 = 22.3.2015; Senioren/Innen 1 + 3 = 29.3.2015**) qualifizieren, müssen für dieses Turnier eine Meldegebühr von € 50,- entrichten (Kosten für Neutralschiedsrichter).

Teilnahme ist nur möglich mit gültigem Elektronischem Seniorenpass!



Termine für Ausbildungen und Fortbildungen auf einen Blick

- Ausbildung D-Trainer** 14.3.2015 Teil 1 (8 LE) oder 18.4.2015 Teil 1 (8 LE)
15.3.2015 Teil 2 (8 LE) oder 19.4.2015 Teil 2 (8 LE)
(Termine werden auch als Fortbildung (D1-D4) anerkannt!)
Für diese Termine (jew. Sa+So von 9.30 – 17.00 Uhr) sucht der SBVV noch Ausrichter! Bei Interesse bitte bei der Geschäftsstelle melden!
- Ausbildung C-Trainer** Grundlehrgang 11.05.15 – 14.05.2015
Aufbaulehrgang 11.01.16 – 15.01.2016
Prüfungslehrgang 14.03.16 – 18.03.2016
Alle drei Lehrgangswochen finden an der Sportschule KA-Schöneck statt!!!
- Ausbildung B-Trainer** der nächste Lehrgang findet erst wieder in 2016 statt!
- Fortbildung F1-14** 18.5. + 19.5.2015 an der Sportschule in Steinbach
- Ballspiel-Symposium:** findet am 25. + 26.9.2015 in der KIT Karlsruhe statt und wird als 2-tägige Fortbildung angerechnet.
Weitere Infos unter: <http://www.ballspiel-symposium.de>
- Weitere Termine für eintägige Fortbildungen (8 LE) und Module (4 LE) werden nachgereicht!**
- Schülermentoren:** 29.06. – 03.07.2015 an der Sportschule in Steinbach

Trainer-Fortbildungen 2015

für Übungsleiter mit und ohne Lizenz

Neben der zweitägigen Fortbildung in Steinbach werden in diesem Jahr wieder eintägige Fortbildungen mit 8 Lehreinheiten und Abendmodule mit 4 Lehreinheiten angeboten.

Für eine 4 jährige Lizenz-Verlängerung müssen insgesamt 16 LE nachgewiesen werden. Es sind auch Kombinationen 1x 8LE + 2x 4LE möglich. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Die zu verlängernden Trainerlizenzen müssen separat mit einem frankierten Rückumschlag an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Die Anmeldung für die unten aufgeführten Fobis sind ab sofort über SAMS möglich!

Die Anmeldung kann vom Abteilungsleiter oder Vereinsvertreter vorgenommen werden, grundsätzlich kann sich aber auch jeder Teilnehmer auf eigene Kosten anmelden. E muss aber ebenfalls seine Konto Daten und eine Abbuchungserlaubnis im SAMS hinterlegen. Zu finden unter Veranstaltungen.

Für die Anmeldung benötigt man eigene Zugangsdaten. Sollten diese nicht vorhanden sein, bitte auf der Geschäftsstelle anfordern. Die Anleitung dazu findet ihr auf der Startseite der SBVV-Homepage unter dem Link „SAMS-WIKI“ Bereich: Lehrgangsverwaltung!

Trainer-Fortbildungen 2015

Fortbildung 1 (F1-14)	Sportschule Steinbach	(2-tägig)	16 Lehreinheiten
------------------------------	------------------------------	------------------	-------------------------

<u>Teilnahmeberechtigung:</u>	Nur für Trainer mit Lizenz (Lizenzstufe C oder B)
<u>Termin:</u>	18.5. + 19.5.2015
<u>Lizenzverlängerung:</u>	Die Lizenzen (BSB und DVV) werden direkt in Steinbach beim Lehrgang verlängert, also unbedingt mitbringen
<u>Lehrgangsgebühr:</u>	Gebühr: 70,- € (inkl. Übernachtung und Vollpension)
<u>Meldefrist:</u>	01. April 2015 (erfolgt ausschließlich online über SAMS – Veranstaltungen)

Fortbildungs-Tage (D1 – D4)	eintägig	á 8 Lehreinheiten
------------------------------------	-----------------	--------------------------

Die Termine für die D-Trainer Ausbildung können auch als Fortbildungseinheiten genutzt werden.
Weitere Termine für eintägige Fortbildungen (8 LE) und Module (4 LE) werden nachgereicht!

Ausbildung zum D-Trainer 2015

Zielgruppe:

Die vier Termine für die D-Trainer-Ausbildung sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich! Die Inhalte sind ideal für alle Übungsleiter und Betreuer, welche mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Mit der D-Lizenz bieten wir außerdem allen Jugendlichen ab 15 Jahren einen ökonomischen Einstieg in die Trainerlaufbahn. Mit den dort erlernten Inhalten kann man sinnvoll in den Anfängerbereich einsteigen und sich später für die C-Trainer-Ausbildung anmelden.

Die D-Trainer Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer!

In den 2 x 8 Lehreinheiten (Teil 1+2) werden die Grundtechniken: Oberes Zuspiel, Unteres Zuspiel, Spielformen 1:1 und 2:2, sowie die allgemeinen Trainerfertigkeiten bearbeitet.

<u>Termine:</u>	14.3.2015	Teil 1 (8 LE)	oder	18.4.2015	Teil 1 (8 LE)
	15.3.2015	Teil 2 (8 LE)	oder	19.4.2015	Teil 2 (8 LE)

Für diese Termine (jew. Sa+So von 9.30 – 17.00 Uhr) sucht der SBVV noch Ausrichter! Bei Interesse bitte bei der Geschäftsstelle melden!

Gebühr: 35,- € je Lehrgangs-Teil (8 LE), wird über SAMS nach dem Lehrgang abgebucht

Meldefrist: **28. Februar 2015** (erfolgt ausschließlich online über SAMS-Veranstaltungen)
Nachweise sind nicht erforderlich!

Ausbildung zum C-Trainer 2015/2016

Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig ergebnisorientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess, der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet. D.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

Lehrgangs-Nummer: ACJ-15/16

Termine/Ort:

Grundlehrgang	11.05. – 15.05.2015
Aufbaulehrgang	11.01. – 15.01.2016
Prüfungslehrgang	14.03. – 18.03.2016

Die Ausbildung findet in Kooperation mit Nordbaden statt. Die Teilnehmerplätze sind also begrenzt!
Alle drei Lehrgangswochen finden an der Sportschule KA-Schöneck statt!

Zulassungsvoraussetzungen:

- **Absolvierung D-Trainerlehrgang zum 1:1 und 2:2 (siehe Infos D-Trainer)**
- Mitglied in einem Verein des SBVV (Bestätigung des Vereins)
- Mindestens 2-jährige Trainings- und Spielpraxis im Volleyball (Bestätigung Verein)
- Mindestens 1-jährige Tätigkeit als Übungsleiter, Helfer oder Betreuer (Bestätigung Verein)
- Nachweis eines Erste Hilfe-Kurses (**8 Doppelstunden**), der nach dem 1.8.2012 absolviert wurde. (ist zu Beginn des Prüfungslehrgangs vorzulegen)
- Vollendung des 17. Lebensjahres
- Nachweis einer gültigen D-Schiedsrichterlizenz oder höher (ist zu Beginn des Prüfungslehrgangs vorzulegen)
- 1 Passbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag (0,62 €)

Bemerkung:

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

Lehrgangsgebühr: 280.- €

Folgende Leistungen sind abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, DVV-Lizenzgebühren, Verwaltungs- und Referentenkosten! Fahrtkosten werden nicht erstattet!

Meldeschluss: 28. Februar 2015

Meldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise bei der Geschäftsstelle und Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto:

IBAN DE27 6905 1725 0002 0255 00, BIC:SOLADES1SAL bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg
Später eingehende Anmeldungen oder Zahlungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

AUS DER SCHIERI-ECKE

Verantwortlich: Klaus Erdmann

Neue, alte Netzregel! Das sagt der Bundes- spielwart



Derzeit wird in den verschiedenen Foren und Netzwerken heftig über den Beschluss der FIVB debattiert, wieder zur alten Netzregel zurückzukehren (siehe Bericht auf volleyball.de). Nun hat sich auch Bundesspielwart Gerald Kessing in einer E-Mail geäußert:

„Nach Auskunft beim CEV-Seminar werden die beschlossenen Regeländerungen (z.B. Netzregel) zur Zeit von der FIVB-Regelkommission redaktionell aufbereitet. Die Änderungen sollen für CEV-Wettbewerbe zum 1. MAI (!) 2015 in Kraft treten. **Also gelten sie innerhalb von Deutschland zur neuen Saison 15/16.**

Sobald der genaue englische Text vorliegt, wird eine entsprechende deutsche Version der Änderungen erstellt und an die Landesverbände verschickt.“



Das komplette Netz ist erst wieder ab der Saison 15/16 Tabuzone...

Weiter schreibt Kessing: "Auf den Spielbetrieb wird diese Änderung bzw. Rücknahme keinen direkten Einfluss haben, hier sind - wie bei allen Änderungen - als erstes die Schiedsrichter, insbesondere in der Aus- und Fortbildung gefordert, dies umzusetzen. Dann müssen die Trainer ihre Spieler wieder entsprechend schulen, dass sie wie Fische das Netz meiden sollten.

Für die Zuschauer ist diese Rücknahme meiner Meinung nach leichter verständlich. In der Aktion hat das Netz gewackelt, also Fehler des netzberührenden Spielers.“

MIKASA
IN GERMANY BY
HAMMER® SPORT AG

Trainings- und Freizeitvolleyball im Design des offiziellen Spielballs

MIKASA, führende Volleyballmarke weltweit und in Deutschland durch die HAMMER SPORT AG vertrieben, hat in Kooperation mit der Deutschen Volleyball-Liga (DVL) speziell für das Volleyballtraining und Freizeitspiele den Ball MVA 380K-DVL entwickelt. Der Volleyball kommt ganz im Design des offiziellen Spielsballs MVA 200 daher und besteht wie sein Profivorbild aus acht „flammenförmigen“ Panelteilen.



„Wir freuen uns sehr, dass wir nun einen so hochwertigen Ball wie den MVA 380K-DVL für Training und Freizeit anbieten können. Das Oberflächenmaterial ist aus sehr weichem Synthetikleder, damit der Ball einen optimalen Grip bekommt und sich auch ideal für den Schulsport eignet“, erklärt Frank Streißle, Produktmanager bei Hammer Sport/Mikasa.

Marc Wittmann, Leiter Marketing Unternehmensentwicklung der DVL, sagt: „Indem wir gemeinsam mit Hammer Sport/Mikasa erstmals einen Ball entwickelt haben, machen wir auch die Marke DVL in Schulen und Freizeitorganisationen bekannter.“

Seit zwölf Jahren arbeitet die Deutsche Volleyball-Liga (DVL) bereits mit MIKASA zusammen. 2013 wurde der Kooperationsvertrag um weitere vier Jahre bis 2017 verlängert.

Preis Anfrage bei der SBVV-Geschäftsstelle!

Ausrichterbewerbung für den Beachsommer 2015

Die Planungen für den Sommer 2015 haben begonnen. Die Innenstadt-Turniere konnten bereits terminiert werden. Vielleicht möchte auch im kommenden Sommer wieder der ein oder andere Ausrichter am Turniergehen in Baden-Württemberg teilnehmen? Es können nie genug sein!!! Also sind wir immer auf der Suche nach neuen Ausrichtern.

Wichtig: Es gibt viele Orte mit Beachanlagen, doch relativ wenige Ausrichter. Deshalb die Bitte an alle Teilnehmer der Serie: „Wäre es möglich, sich auch als Ausrichter zu beteiligen?“

Alle Ausrichter, welche für 2015 ein Turnier planen, sollten sich bitte bei mir melden, damit ich die jeweilige Veranstaltung in den Turnierkalender aufnehmen und die Termine miteinander koordinieren kann.

Dies sollte sehr früh geschehen, da ich die Termine noch mit anderen Verbänden koordinieren will, um Überschneidungen in den verschiedenen Leistungsklassen zu vermeiden.

Es sollen Turniere in den Kategorien Damen (A-, B-Top, B-, und C- Turniere), Herren (A-, B-Top, B-, und C-Turniere), A-, B- und C-Jugend und Mixed (2er-, 4er-) ausgetragen werden. Grundvoraussetzung sollten bei den Damen- und Herren- Turnieren in der Kategorie A bis B-Top mindestens 2 Felder mit den offiziellen Maßen wie Feldgröße, Sandtiefe, Freiraum etc. sein. In den anderen Kategorien reicht eventuell auch eine Einfeldanlage.

Der vorläufige Rahmenterminplan folgt im nächsten Info. Alle Voranmeldungen und Informationen bitte nur schriftlich (auch per E-Mail) mit Datum- (Ausweichtermin, Kategoriewunsch und evtl. Leistungsklasse, sowie Ort der Austragung und Angabe der Felder, Anzahl bis Ende Januar an die Kontakt-Adresse des Beachwartes des SBVV (siehe Adresse unten) schicken.

Bei allen wichtigen Fragen der möglichen Ausrichter stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung, damit bereits im Vorfeld alle Unklarheiten beseitigt werden können. Erfahrene Ausrichter können Auskunft darüber geben, dass es eigentlich keine große Sache ist, denn alle wichtigen Unterlagen und Informationen werden von uns an die Ausrichter ausgegeben.

Als Innenstadt-Turniere in Südbaden stehen für 2015 bereits fest:

13./14. Juni 2015	Schopfheim
11./12. Juli 2015	Offenburg
8./9. August 2015	Überlingen

Kontaktadresse:

Beachwart Martin Schaffner, Mühlemattweg 4, 79539 Lörrach,

Tel. 07621/168404, Mobiltelefon: 0176/50658548, E-mail: beachwart@sbvv-online.de



VOM DVV:



40 Jahre Volleyball Bundesliga: Die große, weite Welt



Michael Evers, heute Präsident der Volleyball Bundesliga, beförderte den Schweriner SC nach der Wende zum Erfolgsclub, Quelle: Photo Wende

Seit 1977 begleitet das Volleyball-Magazin den deutschen Volleyball. Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Bundesliga ruft das Fachmagazin noch einmal die größten Momente und witzige Anekdoten aus vier Jahrzehnten Volleyball Bundesliga in Erinnerung.

Die große, weite Welt

Die Saison 1991/1992 war nicht nur für Marco Liefke etwas Besonderes: Der junge Mann aus Schwerin erlebte hautnah, wie auch im Volleyball Ost und West zusammenwuchs. In der ersten gemeinsamen Spielzeit mussten sich die Spitzenklubs aus der verblichenen DDR neu aufstellen.

Für Marco Liefke war die Saison 1991/92 der Aufbruch in eine neue Zeit. In der ersten gesamtdeutschen Saison hießen die Gegner für den 17-Jährigen aus Schwerin plötzlich nicht mehr Rotation Prenzlauer Berg oder SSV Nordhausen wie im Jahr zuvor in der erweiterten Oberliga Ost, sondern Moerser SC, VfB Friedrichshafen oder SV Bayer Wuppertal. „Ich war in keiner dieser Städte je zuvor gewesen“, erinnert sich Liefke: „Bis auf Georg Grozer kannte ich keinen im Westen.“

Das war plötzlich die große, weite Welt.“ Nach dem ersten Länderspiel einer gesamtdeutschen Nationalmannschaft am 8. Oktober 1990, den Supercup-Spielen im September 1990 und der Vereinigung der Verbände aus Ost und West am 9. Dezember 1990 zog die Bundesliga erst in der Spielzeit 1991/92 mit der ersten gesamtdeutschen Spielzeit nach. Ab 27. Oktober 1991 fanden die ersten Treffen zwischen West und Ost in der 1. Liga statt. Schwerin (Männer und Frauen) sowie Leipzig (Männer) waren die einzigen Ostvereine, die es auf eigene Faust in der Bundesliga versuchten.

Im Osten gab es gute Spieler, im Westen das nötige Geld. Die übrigen Klubs suchten sich potente Partner aus dem Westen, um den Spielbetrieb und das Niveau aufrechtzuerhalten. Ein cleverer Schachzug für beide Seiten. Die DDR-Klubs hatten hervorragend ausgebildete Spieler, gute Trainer und erstklassige Bedingungen für Leistungssport. Doch nach dem Zusammenbruch des staatlich geförderten Leistungssports im Osten fehlte es an Geld und Know-how, sich im neuen Gesellschafts- und Wirtschaftssystem zurechtzufinden. Die Westklubs erhielten Bundesliga- und Europapokal-Startrecht und zudem funktionierende Teams mit Spielern von internationalem Zuschnitt. „Der Bräutigam hat das Geld, die Braut die Klasse“, titelte die Deutsche Volleyball-Zeitschrift (DVZ).

Die Volleyballer des früheren Volkspolizeiklubs sowie letzten Ost-Meisters und Pokalsiegers SC Berlin schlossen sich dem SCC Berlin an. Der TSC Berlin um Rekord-Nationalspieler René Hecht fusionierte mit dem SV Post zum Post TSC Berlin.

Günter Trotz, einst Generalsekretär des Volleyball-Verbandes der DDR und später langjähriger Macher beim SCC Berlin, sagt: „Das war die Geburtsstunde des Hochleistungssports im Volleyball im Berliner Westen. Ein Manager wie Kaweh Niroomand hat diese Stunde ausgenutzt.“

Mit Ost-Cracks wie Frank Reimann, Franko Hölzig und Ronald Triller wurde aus dem Zweitligisten SCC ein Meisterschaftsanwärter. Niroomand übernahm nicht nur die besten Spieler, sondern auch das Leistungszentrum in Marzahn, wo Talente wie die späteren Nationalspieler Björn Andrae und Frank Dehne lernten.

Bei den Frauen fand der Primus SC Berlin mit der gesamten ersten Garde der DDR-Nationalmannschaft bei CJD (Christliches Jugenddorf) nach dem Modell Stuttgart-Feuerbach eine neue Heimat. Siegbert Brutschin, der beide Teams des SC Berlin in die Nachfolgevereine überführte, erinnert sich: „Wir haben uns mit den Kollegen aus dem Westen zusammengesetzt und uns gefragt: ‚Wie können wir den leistungsfähigen Volleyball für Berlin erhalten?‘ Da bin ich auf gute Leute mit offenen Ohren getroffen.“

Chaos in Berlin, die Spielerinnen standen oft stundenlang im Stau

So existierte die komplette Dynamo-Mannschaft mit Trainer Volker Spiegel und Manager Brutschin in der Bundesliga als CJD weiter. Diese beiden schnürten ein attraktives Paket mit Ausbildungsplätzen für die Spielerinnen, um das Team zusammenzuhalten. Nach einem Jahr Eingewöhnung war CJD Berlin ab Anfang der 1990er Jahre die dominierende Mannschaft hierzulande. „Für uns Spielerinnen hat sich wenig geändert“, sagt Maike Arlt, damals Leistungsträgerin: „Wir waren höchstens mehr in der Stadt Berlin unterwegs, da wir auch im Westen trainiert haben.“ Da die Verkehrsadern in der einst geteilten Stadt erst wiederbelebt werden mussten, standen Arlt und Co. nach dem Training stundenlang im Stau und kamen bisweilen erst um Mitternacht vom Training nach Hause.

Anders als bei den Frauen bluteten die einstigen Leistungszentren der Männer in Schwerin und Leipzig aus. Die besten Stars waren bereits in der Saison zuvor in den Westen oder nach Italien gewechselt. So mussten Talente wie Marco Liefke ran. „Heute würde man das Wagnis, mit einem solchen Kader in der 1. Liga zu spielen, wohl nicht eingehen“, sagt der 225-fache Nationalspieler. Die Westbesuche der Schweriner liefen dabei ungefähr so ab: Zum Auswärtsspiel in Dachau kam das Team nach zehnstündiger Fahrt in zwei Kleinbussen an der Halle an, holte sich eine Klatsche ab, und fuhr zehn Stunden zurück. Obwohl Schwerin serienweise 0:3 verlor und als Vorletzter abstieg, nutzte Liefke die Gunst der Stunde. „In Friedrichshafen“, erinnert sich der 2,08-Meter-Mann, „wurden meine Teamkollegen und ich zuerst nicht in die Halle gelassen, weil uns keiner kannte. Das war nach dem Spiel anders.“

Der damalige Abiturient, der beim SSC 400 D-Mark verdiente, hatte am Ende der Saison Ange-

bote von fast jedem Klub der Liga und wechselte schließlich nach Moers.

Im hochklassigen Männer-Volleyball in Schwerin ging danach bis heute das Licht aus. Bei den Frauen, wo es deutlich weniger Abgänge gab, beförderte Manager Michael Evers den Schweriner SC auch nach der Wende zum Erfolgsklub – der einzige Topklub der DDR, der auch heute noch in der Liga vertreten ist.

Daneben ging der Stern anderer Vereine - wie der des Dresdner SC - auf, der in der DDR keine Rolle spielen durfte, weil die ausgebildeten Talente an andere Standorte delegiert wurden. Mit aktuell zwei Klubs bei den Männern und fünf bei den Frauen ist die Bundesliga im Volleyball anders als im Fußball, Handball oder Basketball auch im Osten gut vertreten. Keine schlechte Bilanz, 23 Jahre nach der ersten gesamtdeutschen Saison 1991/92, als nicht nur für Marco Liefke eine neue Zeitrechnung begann.

Autor: Ullrich Kroemer / Volleyball-Magazin

Diese Geschichte und viele andere Berichte finden Sie in der aktuellen Ausgabe des Volleyball-Magazins (12.2014), das im gut sortierten Zeitschriftenhandel und beim Philippka-Sportverlag erhältlich ist. Das nächste Volleyball-Magazin erscheint am 18. Dezember. Darin wird es in der Rubrik „40 Jahre Bundesliga“ ein interessantes Gewinnspiel und tolle Preise zum Jubiläum der Liga geben.

Interesse an einem Probeheft?



Einfach anfordern unter:

<http://philippka.de/service/probeheft/>

Sieger des MIKASA Foto- und Videowettbewerbs 2014 ermittelt



Der Foto- und Videowettbewerb 2014 von MIKASA, führende Volleyballmarke weltweit, ist entschieden. Gesucht wurden beim siebten bundesweiten MIKASA Wettbewerb kreative Fotos und Videos rund um das Thema „MIKASA be different!“

Die fachkundige Jury, bestehend aus Mitarbeitern der HAMMER SPORT AG, dem Distributor von MIKASA in Deutschland, Vertretern des Deutschen Volleyball-Verbandes, der Volleyball Bundesliga, der Deutschen Volleyball-Jugend, einigen Volleyball-Landesverbänden, dem Online Portal beachvolleyball.de und ballsportdirekt.de sowie Pressevertretern der Fachzeitschrift Volleyballmagazin, hat nun die Siegerbilder und -videos ausgewählt.

1. Platz und damit 1.000 €:
C. Willing aus Düsseldorf.



3. Platz und damit 250 €:
S. Kolacek aus Rheinfeldern



Alle prämierten Bilder sind auf www.mikasa.de einsehbar.

Die Siegerfotos werden in einem exklusiven MIKASA-Kalender 2015 präsentiert, der in einer limitierten Auflage ab Mitte Dezember zu einem Preis von 14,95 € erhältlich sein wird. Alle prämierten Bilder und Videos erhalten diesen Kalender als kleines Dankeschön zusätzlich.

Beim Videowettbewerb gewinnt P. Pochopien mit seinem Beitrag „Rap Battle“ den 1. Platz und damit ebenfalls 1000€. Den zweiten Platz erreicht S. Wiemers mit „Voicebeat“. Platz drei geht an B. Fischer mit „Summer lifestyle“. Unter www.mikasa.de sind alle Videos und Fotos zu sehen.

CEV verlängert Vertrag mit MIKASA bis 2020

Der Europäische Volleyball-Verband (CEV) und Mikasa verlängern die gemeinsame Zusammenarbeit um weitere 4 Jahre. Damit bleibt Mikasa offizieller Ballpartner der CEV für alle europäischen Hallen- und Beachvolleyball Veranstaltungen bis 2020. Die Vereinbarung wurde im Rahmen der 35. CEV-Versammlung in Antalya, Türkei unterzeichnet. Beide Parteien äußerten sich höchst zufrieden zur Vertragsverlängerung und unterstrichen die gute Partnerschaft.



So erklärt CEV-Präsident André Meyer in seiner ersten Stellungnahme: „Mikasa ist ein langjähriger Partner unserer Volleyball-Familie und wir können uns glücklich schätzen, dass wir unsere Zusammenarbeit über weitere vier Jahre fortführen werden. Diese Vereinbarung ist ein weiterer Meilenstein unserer Kooperation, welche sich in den letzten Monaten schon abzeichnete. Ich möchte an dieser Stelle den neuen offiziellen Spielball MVA200CEV der CEV DenizBank Champions League 2015 anführen, der speziell für diesen Kontinentalen Wettbewerb gestaltet und bei der letzten CEV Volleyball Gala im Juni offiziell vorgestellt wurde. In weniger als zehn Tagen hat sich der Ball über sein innovatives grün-gelbes Design zu einem unsere Markenzeichen entwickelt, den wir mit unserer „Green Way“ Kampagne eingeschlagen haben. Mikasa hat uns dabei in unserer steten Entwicklung für Innovation und Kompetenz von an Anfang an unterstützt.“

Auch Daisuke Akiyama, Mikasa General Manager & Corporate Officer zeigt sich nicht minder über die Vertragsverlängerung erfreut: „Mikasa Cooperation fühlt sich über die Vertragsverlängerung mit der CEV sehr geehrt. Wir freuen uns über die Chance gemeinsam mit der CEV die Wettkämpfe zu unterstützen sowie am langfristigen Wachstum des Volleyball- und Beachvolleyballsports in Europa mit den richtigen Produkten für den Sport teilzuhaben.“

Presse-Kontakt:

Frank Streißle | Key Account und Produkt Manager MIKASA
Tel. +49 731 974 88-17
streissle@hammer.de


MIKASA
IN GERMANY by **HAMMER**

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Ergebnisse der Bezirks- Jugendmeisterschaften 2014/2015

Endrunden

Die jeweils rot markierten Mannschaften sind für die SBVV-Meisterschaften qualifiziert.

U20 männlich in Radolfzell am 16.11.2014

1. USC Konstanz
2. TSV Mimmehausen
3. TuS Meersburg
4. TV Radolfzell
5. TV Spaichingen

U20 weiblich in Konstanz am 16.11.2014

1. TG Tuttlingen
2. SV Bohlingen
3. USC Konstanz
4. TV Radolfzell
5. TV Jestetten
6. TV Donaueschingen

U18 männlich findet am 10.1.2015 in KN statt

U18 weiblich in Villingen am 2.11.2014

1. TV Villingen
2. TG Tuttlingen
3. SV Bohlingen
4. USC Konstanz
5. TV Spaichingen
6. TUS Hüfingen

U16 männlich findet am 24.1.2015 in KN statt

U16 weiblich in Bad Dürreheim am 1.11.2014

1. TV Villingen
2. USC Konstanz
3. TB Bad Dürreheim
4. TG Tuttlingen

U14 männlich findet am 10.1.2015 in KN statt

U14 weiblich in Konstanz am 29.11.2014

1. USC Konstanz I
2. TV Villingen I
3. TV Villingen II
4. TG Schwenningen I
5. USC Konstanz II
6. TG Schwenningen II
7. SV Bohlingen

U13 männlich in Schwenningen am 16.11.2014

1. TG Schwenningen
2. TSV Mimmehausen
3. TV Radolfzell
4. USC Konstanz

U13 weiblich findet am 11.1.2015 in KN statt

U12 männlich und weiblich findet am 15.3.2015 in Konstanz (Schänzlehalle) statt.

Vorrunden

Bezirk Schwarzwald

U13 weiblich in Schwenningen am 16.11.2014

1. TV Villingen 1
2. TV Villingen 2
3. TG Schwenningen 1
4. TV Villingen 3

U12 weiblich in Tuttlingen am 30.11.2014

1. Villingen 1
2. Villingen 2
3. Villingen 3
4. Tuttlingen

Bezirk Bodensee

U13 weiblich in Konstanz am 15.11.2014

1. USC Konstanz 1
2. SV Bohlingen 3
3. SV Bohlingen 1
4. SV Bohlingen 2
5. USC Konstanz 2

U12 weiblich in Konstanz am 30.11.2014

1. SV Bohlingen I
2. SV Bohlingen II
3. USC Konstanz I
4. TV Jestetten I
5. TV Jestetten II
6. USC Konstanz II




25./26. September 2015
Institut für Sport und Sportwissenschaft des KIT - Karlsruhe

VII. Ballspiel | Symposium

SCHIEDSRICHTER - Partner mit Pfiff

Anmeldung und aktuelle Informationen unter www.ballspiel-symposium.de





SPORT UP YOUR LIFE.

SHOP ONLINE WWW.ENGELHORN.DE

engelhorn
sports

DIE WELT DES SPORTS. IM MANNHEIM, N3 UND UNTER WWW.ENGELHORN.DE